

# Medienkonferenz vom 26. Januar 2011

## Wohnbaupolitik des Stadtrates Wohnen im Alter Stadträtin Claudia Nielsen



### Was ist eine seniorenrechtliche Stadt?

- Volksinitiative der EVP „Seniorenrechtliche Stadt Zürich“ fordert Alterswohnungen und -Heime entsprechend der Nachfrage.
- Stadtrat lehnt die Initiative ab: nicht finanzierbar, bevorzugt einseitig eine Altersgruppe, widerspricht Trends.
- Aber: nötig sind kostengünstige Wohnungen in der Stadt – insbesondere für alte, bedürftige Menschen.
- Die geplante neue Stiftung schafft kostengünstige, z.T. behindertengerechte Wohnungen. Davon profitieren auch die Älteren.



# Wohnen im Alter

- Alte Menschen haben es schwerer als jüngere, eine für sie bezahlbare Wohnung zu bekommen.
- Veränderter Wohnungsmarkt: Internetsuche, hohes Tempo.
- Sanierungen treffen oft ältere Menschen nach langjährigen Mietverhältnissen.
- Trend: Ältere Menschen wollen so lang wie möglich selbstbestimmt in ihrer Wohnung leben.
- Ambulant vor stationär: Dank Spitex und weiteren Serviceleistungen ist ein Verbleib in der Wohnung möglich
- Eine sozial und altersmässig vielseitig zusammengesetzte Mieterschaft ist zu fördern.

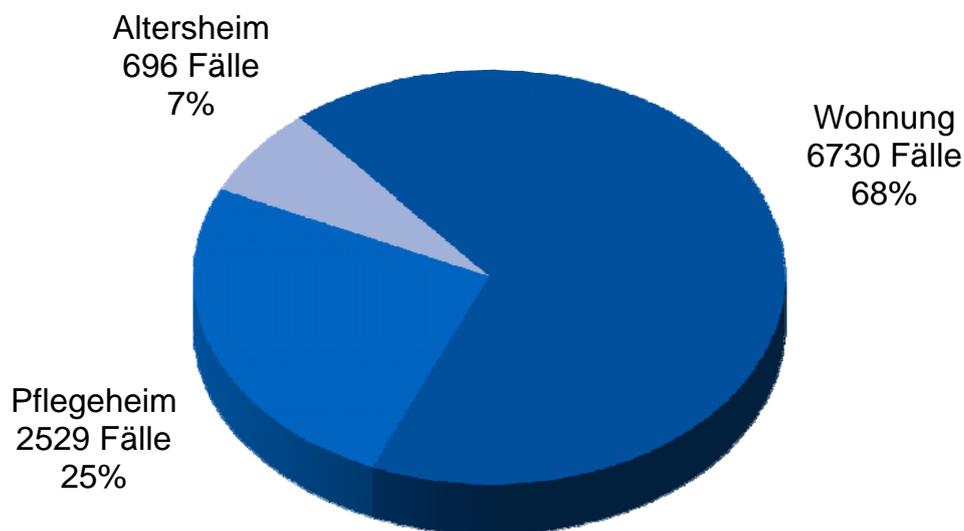
## Altersstruktur in der Stadt Zürich

(Quelle: Statistik Zürich, Stand 2008)

Bevölkerungsbestand	2008	Prognose 2020 Zuwachs absolut	Prognose 2020 Zuwachs in %
Ganze Stadt total	380'499	28'651	7.5
65-79 Jahre	40'550	2230	5.5
80 und mehr	21'248	-1338	-6.3

# Zusatzleistungen an Personen über 65

2009: 9955 Fälle



## Kostengünstige Wohnungen sind nötig

- Mehr als zwei Drittel der älteren Menschen mit Zusatzleistungen leben in einer Wohnung
- Bedingungen Zusatzleistungen zur AHV / IV:  
Mietkosten monatlich:

Alleinstehende maximal Fr. 1'100

Ehepaare maximal Fr. 1'250

plus Gemeindegzuschuss maximal Fr. 275 pro Monat

# Städtische Altersinstitutionen

- 2009 vermittelte die Beratungsstelle „Wohnen im Alter“ **1'699 Plätze** in Alterswohnungen, Altersheimen und Pflegezentren.
- Per 31.12.2009 standen **4'463 Personen** auf den Wartelisten.
- Durchschnittliche Wartezeit für einen Platz in einem Pflegezentrum: 15 Tage (2010)
- Wartezeiten für einen Platz im Altersheim: 4 Monate bis ca. 4 Jahre je nach Institution. Gästehaus auch kurzfristig.
- Wartezeiten für eine Alterswohnung: sofort bis mehrere Jahre.

# Über 450 neue Alterswohnungen

- Steigende Nachfrage nach Alterswohnungen erkannt
- 2006 : Erhöhung des Stiftungskapitals der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) um 60 Millionen
- 2011: über 450 neue Alterswohnungen sind in Planung oder bereits im Bau.  
Dazu kommen 51 Wohnungen in Sanierung, die 2011 wieder bezogen werden.

# Neue Stiftung: wichtige Ergänzung

- Die neue Stiftung für kostengünstige Wohnungen ist eine wichtige Ergänzung zur SAW, aber keine Konkurrenz.
- Beide Stiftungen bieten eine bescheidene Wohnfläche pro Person und z.T. behindertengerechte Wohnungen.
- Sie streben eine ökonomische und ökologische Bauweise an.
- Die neue Stiftung fördert die altersmässige Durchmischung.

Besten Dank